

- 14) In der Dionysienstraße Nr. 119. an dem Weisengreiff, 3 Treppen hoch, ein Logis vornheraus, bestehet aus einer räumlichen Stube, Küche und Kammer an eine stille Haushaltung; desgleichen im Hinterhause, noch ein Logis vor eine einzelne Person, beyde sogleich oder auf Johanni.
- 15) In dem von Rheinischen Hause in der obersten Kasernenstraße, die unterste geräumige Etage, mit denen das ganze Jahr hindurch trockenen Kellern, für eine ordentliche Wirthschafft-treibung; sogleich. Wobey zur Nachricht dient, daß der im Haus befindliche große Saal, welcher dormalen noch verschuert und mit einem besondern Speise-Saal vermehret wird, durch die oftmalige Vermietthung, auch dem untersten Miethsmann Verdienst verschaffet.
- 16) In der Martinstraße in des Gärtlermeister Forstmanns Behausung Nr. 32. im Hinterhause 2 Logis, ein und drey Treppen hoch, Stuben, Kammern und Boden, auch kan eine Arbeitsstube auf dem Hofe darzu gegeben werden; sogleich oder auf Johanni.
- 17) Auf der Oberneustadt in in der Philipsstraße Nr. 26. in der mittlern Etage, eine Stube, Küche, Keller und Boden, mit oder ohne Meublen.
- 18) In der Wilhelmsstraße Nr. 135. zwey große tapezirte Stuben, Kabinet und Küche, dabey auch erforderlichen Falls, ein Stall für 3 Pferde und Fourageboden gegeben werden kan, mit oder ohne Meubeln; desgleichen ein Logis auf dem Flügel, Stube, Kammer und Küche; sogleich.
- 19) In der Martinstraße, in des Huthfabrikant Regenspurgs Behausung einige tapezirte Zimmer mit Meubeln, mit Anfangs May.
- 20) Vor dem Holländischenthor, im ehemaligen Baurhall, bey dem Tracteur Müller, Stube und Kammer, mit oder ohne Meubeln; sogleich.
- 21) Vor dem Unterneustädter Thor eine Wiese; in der Frau Geheimen Rätthin von Althaus Behausung ist weitere Nachricht zu erhalten.
- 22) Beym Sattler Braun in der Königsstraße, auf Michaeli ein Logis.
- 23) In der Antonistraße am Markt, in Nr. 137. einige Logis, mit oder ohne Meubeln; sogleich oder auf Johanni.
- 24) In der Dionysienstraße in Nr. 92. die 2te Etage, bestehend aus einer Stube, Kammer und Küche, mit Meubeln; sogleich oder Ende des Monats, für eine einzelne Person.
- 25) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße Nr. 24. in der ersten Etage vornheraus ein bequemes Logis, mit oder ohne Meubeln, monatlich oder jährlich; sogleich.
- 26) Nr. 40. in der Martinstraße die bel Etage, welche aus 3 Stuben, 2 Kammern mit Kaminen, sämtlich tapezirt, 1 Küche, 1 Keller, Platz für Holz zu legen bestehet; es kan auch Stallung für 5 Pferde und Futterboden, wie auch 2 Stuben für Bedienten dabey gegeben werden; auf Johanni.
- 27) Bey Hr. Menckhof auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße ein Logis, bestehet in Stube, Kammer, Küche und Platz für Holz, mit oder ohne Meubeln, sogleich oder auf Johanni.
- 28) Bey dem Frankfurter Bierbrauer Wagner in der Carlsstraße, die bel Etage, bestehend in 1 tapezirten Saal, 2 tapezirte Stuben, 1 Stube so nicht tapezirt, 2 Kammern, 1 Küche, Kommodität, Holzremise und Keller; auf Johanni.

Personen, welche in Dienst verlangt werden:

- 1) Ein gelehrter Jäger, oder ein gefezter Mensch, der schon bey Herrschaften gedienet, gut fechten kan, auf Reisen zu gebrauchen, und mit guten Attestaten versehen ist, melde sich auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße bey Herrn von Dannenberg.
- 2) Ein Elterloses Mäddgen, 13 bis 14 Jahr alt, und guter Herkunft, in eine stille Haushaltung, und allenfalls zum Geschäft zur Handlung; desgleichen eine gefezte Dienstmagd, welche Kochen kan und mit anderer Hausarbeit Bescheid weiß; sogleich oder auf Johanni.
- 3) Ein Marqueur, und ist sich desfalls in der Waisenhausbuchdruckerey zu erkundigen.